



Kommunal Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Fraureuth

mit den Ortsteilen Beiersdorf, Fraureuth, Gospersgrün und Ruppertsgrün

In Fraureuth fahren die Züge pünktlich!



Die „Dr. Frank und Andrea Schlegel Stiftung“ mit Sitz in Fraureuth hat der Gemeinde Fraureuth erneut eine Spende zukommen lassen.

Diesmal für einen Zug, der nunmehr am Bahnhof der Kita Regenbogen in Fraureuth hält.

Die Leiterin Cathleen Herold und Erzieherinnen der Kindertagesstätte wünschten sich für die Kinder schon seit längerer Zeit einen neuen bespielbaren „Kriechtunnel-Zug“, da sich das bei Kindern großer Beliebtheit erfreut.

Die Stiftung, die sich für soziale und gesellschaftliche Projekte in der westsächsischen Region einsetzt, machte dies nun möglich.

Am 22. Juni weihten wir gemeinsam mit Andrea und Dr. Frank Schlegel und den Krippenkindern den Zug ein.

Die erste Fahrt der Kids startete sofort vom Fraureuther Bahnhof, ganz ohne Verspätung und Pannen! So etwas gibt's tatsächlich auch noch ...

Robby Safferthal
Bürgermeister

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Amtsblattes ist der 13. August 2026 – 12.00 Uhr, das Erscheinungsdatum ist der 26. August 2026.

Inbetriebnahme eines Notstromaggregats



Ende letzten Jahres wurde durch den Gemeinderat beschlossen, ein ausreichend groß dimensioniertes Notstromaggregat anzuschaffen.

Der Erwerb des Dieselaggregates mit einer Leistung von 110 kVA ist eine vollständig von der Gemeinde Fraureuth finanzierte Investition im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Mitte Juni fand dazu nun eine Übung und Testung durch Mitglieder der Feuerwehren, Beschäftigte der Gemeinde und unter Anleitung von Reiner Pregler als hinzugezogenem Fachbe-



rater an der Glowatzky-Halle statt, bei welcher das Gerät unter Last erfolgreich seinen Testlauf absolvierte.

Alle Feuerwehrgerätehäuser und einige weitere relevante kommunale Gebäude wurden mittlerweile mit Anschlüssen für eine Gebäudenotstromeinspeisung ausgerüstet. Dafür werden speziell geeignete Notstromaggregate benötigt. Viele Aggregate sind nur für den mobilen Einsatz und nicht für eine Einspeisung ins Hausnetz bestimmt. Das neu angeschaffte Gerät erfüllt aber diese Norm und kann ein Gebäude stabil versorgen.

Amtsblatt der Gemeinde Fraureuth

Kostenlose Ausgabe an alle Haushalte
Erscheinungsweise:

monatlich

Beiträge oder Inseratangebote bitte an:

Gemeindeverwaltung Fraureuth, Hauptstraße 94, 08427 Fraureuth
Tel.: 03761 1816-0, Fax: 03761 1816-20
Internet: www.fraureuth.de, E-Mail: info@fraureuth.de

Inseratangebote bitte an:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 03535 489-0
E-Mail: anzeigenannahme@wittich-herzberg.de
Internet: www.wittich.de

Kontakt Gemeindeverwaltung Fraureuth

Hauptstraße 94, 08427 Fraureuth
Tel.: 03761 1816-0, Fax: 03761 1816-20
Internet: www.fraureuth.de, E-Mail: info@fraureuth.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Fraureuth

Das Amtsblatt der Gemeinde Fraureuth mit den Ortsteilen erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Fraureuth, Hauptstraße 94, 08427 Fraureuth,
Telefon: 03761 1816-0, V.i.S.d.P.: Herr Matthias Topitsch
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere derzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen



Amtliche Bekanntmachungen

Information zu Notfallmeldestellen und Bürgerinformationszentrum

In Koordination mit dem Landkreis wurden Katastrophenschutzkonzepte über die Jahre hinweg erarbeitet und fortlaufend aktualisiert. Das ist auch nichts wirklich ganz Neues, aber es ist wichtig es aktuell zu halten bzw. fortzuschreiben.

Daher soll hier gern nochmals, wie bereits zuvor, darauf hingewiesen werden, dass in Fällen von tiefgreifenden, flächendeckenden Großschadensereignissen und Katastrophen in der Gemeinde Fraureuth unter bestimmten Voraussetzungen drei Objekte als Anlaufstelle für Einwohnerinnen und Einwohnern aktiviert werden. Ein Beispiel dafür sind **großflächige, langandauernde** Blackouts (Stromausfälle), die ja heute nicht nur durch physische Anschläge auf die Netze wie kürzlich in Berlin, sondern auch durch Cyberangriffe über/auf die IT-Infrastruktur erfolgen können. Insofern sind solche Szenarien leider nicht abwegig.

Zum 1. fungiert die **Erich Glowatzky Sport- und Mehrzweckhalle, Zwickauer Str. 8a in 08427 Fraureuth** als Bürgerinformationszentrum (BIZ) sowie als Notfallmeldestelle.

Zum 2. das **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Fraureuth, Hauptstr. 83a in 08427 Fraureuth** als Notfallmeldestelle (u. Stützpunktwehr für die Gemeinde) sowie

zum 3. das **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf, Dorfstr. 26f in 08427 Fraureuth (OT Beiersdorf)** als Notfallmeldestelle.

Nutzbar wären grundsätzlich bei Inbetriebnahme in einer konkreten Situation davon alle drei Objekte durch die Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Fraureuth, unabhängig von der Ortsteilzugehörigkeit. Sie können sich dabei bei bestimmten Ereignissen, die zur Aktivierung dieser Notfallmeldestellen führen, an diese wenden, um z. B. medizinische oder brand- und sicherheitsrelevante Ereignisse zu melden (also z. B. wenn durch Netzausfall keine Erreichbarkeit der Rettungsdienste über die Nummer 112 mehr gegeben wäre). Von hier aus würde dann die Übermittlung der Notfälle an zuständige Behörden oder Stellen im Rahmen des Möglichen koordiniert. Das erklärt somit den Namen – gedacht für „Notfall-Meldungen“.

Im Bürgerinformationszentrum „Glowatzky-Halle“ – kurz BIZ genannt – kann wiederum unter bestimmten Umständen eine vorübergehende Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen oder anderweitige Maßnahmen (z. B. Ausgabe von Kalium-Jodid-Tabletten, Rettungsdienste Vor-Ort etc.) koordiniert werden. Die Gebäude können u. U. mit Notstrom versorgt werden. Die Aktivierung des BIZ könnte theoretisch unter anderen Umständen erfolgen als die der Notfallmeldestellen oder ggf. unabhängig voneinander. Dies muss dann situativ von den zuständigen Behörden und Gremien im Einzelfall entschieden werden.

Bei Eintritt solch schwerer Schadensereignisse ist es natürlich immer mit viel Unsicherheit belastet, wie viele Einsatzkräfte zur Verfügung stehen und was infrastrukturell und logistisch usw. überhaupt möglich ist. Daher können auch nicht beliebig viele Notfallmeldestellen etabliert werden, da diese ja auch von speziell geschultem oder ausgebildetem Personal besetzt

werden müssen, was in solchen Fällen, die ja auch jeden dann privat betreffen, besonders schwierig ist.

In solchen Situationen ist es generell unmöglich vollumfängliche Hilfestellung für und durch Dritte zu gewährleisten, das zeigen Erfahrungen bei Natur- oder anderweitige Katastrophenfällen über die Jahrzehnte. Das ist weder rechtlich/sachlich vorgesehen, noch logistisch möglich.

Ein konkretes Beispiel dafür ist, dass ein Hausbesitzer, dessen Objekt in einem Hochwasserrisikogebiet liegt oder an einem neuralgischen Punkt, welcher bei Starkregen tangiert wird, sich mit Sandsäcken u. ä. bevorraten sollte. Kommunen, Landkreise oder THW etc. können unmöglich für alle Häuser Vorräte vorhalten.

Es bedarf somit immer auch der Selbstvorsorge / Selbsthilfe für Katastrophenfälle, aber ebenso der Umsicht und Bereitschaft eines jeden Einzelnen anderen Personen zu helfen, die z. B. aus körperlichen Gründen nicht mehr in der Lage dazu sind.

Weitere allgemeine und übergreifende Informationen zu Vorsorge bei Katastrophenfällen erhalten Sie auf den offiziellen Internet-Seiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter <https://www.bbk.bund.de/> sowie bei der Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Zwickau (Landratsamt), welche rechtlich für den Katastrophenschutz bei uns zuständig ist.

Auch Broschüren zur Selbstvorsorge für Krisenfälle liegen in vielen öffentlichen Stellen, auch in der Gemeinde, zur kostenlosen Mitnahme aus. Informieren Sie sich dazu gerne.

Letztlich ist es für uns alle ähnlich wie mit Versicherungen – es ist wichtig wie bei so vielen Dingen im Leben, ohne Panik vernünftige Vorsorge für bestimmte Situationen zu treffen, aber bestenfalls nie darauf zurück greifen zu müssen.

Gemeinde Fraureuth

Anliegerpflichten nach dem Sächsischen Straßengesetz – Überwuchs von Gehölzen und Pflanzen in den öffentlichen Raum

Sobald Gehölze oder sonstige Pflanzen oder Teile davon in den öffentlichen Verkehrsraum (Fußweg, Straßen, Wege, Laternen, Verkehrszeichen usw.) ragen, hat der Anlieger einen Pflegeschnitt vorzunehmen, um mindestens das Lichtraumprofil herzustellen.

Das sogenannte „Lichtraumprofil“ erfordert im Gehwegbereich grundsätzlich in der Höhe ein Freischneiden von mindestens 2,50 m und im Verkehrsraum in einer Höhe von mindestens 4,50 m.

Gemäß dem Sächsischen Straßengesetzes dürfen Anpflanzungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Dazu gehören natürlich auch in den Gehweg oder Verkehrsraum ragende Äste u. Ä.

Im Falle der Nichterfüllung kann gegen den jeweiligen Grundstückseigentümer ein kostenpflichtiger Ordnungsbescheid erlassen werden.

Daher möchten wir alle Grundstückseigentümer darauf aufmerksam machen, dass sie ihre Bäume, Hecken u. Ä. regelmäßig kontrollieren und Überwuchs zurückschneiden bzw. die Gefahr/Beeinträchtigung beseitigen.

Vielen Dank für Ihre Umsicht und Ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027

Gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Haushaltsbegleitgesetzes 2025/2026 vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Fraureuth wird die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2026/2027 werden in der Zeit von

Donnerstag, den 30.07.2026 bis einschließlich

Donnerstag, den 06.08.2026

auf der Internetseite der Gemeinde Fraureuth

(www.fraureuth.de) unter der Rubrik Bekanntmachungen zur

Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2026/2027 in der Gemeindeverwaltung Fraureuth, Abt. Kämmerei, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2026/2027 wurde vom Amt für Kommunalaufsicht des Landkreises Zwickau mit Bescheid vom 17.06.2026 bestätigt.

Fraureuth, den 29.06.2026

Robby Safferthal

Bürgermeister

0001 Gemeinde Fraureuth
Druckliste: F60081 EFPN

Haushaltssatzung
Planung - Haushaltsplan
Gemeinde Fraureuth
für die Haushaltsjahre 2026/2027

21.05.2026 16:23:32
Seite 1 von 2

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 19.05.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Haushaltsjahre
2026 2027

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026/2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.916.090,00	EUR	9.288.640,00	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.699.470,00	EUR	9.511.370,00	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-783.380,00	EUR	-222.730,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtergebnis auf	-783.380,00	EUR	-222.730,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	247.000,00	EUR	231.100,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-536.380,00	EUR	8.370,00	EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.393.190,00	EUR	8.783.740,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.848.470,00	EUR	8.695.270,00	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-455.280,00	EUR	88.470,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	687.105,00	EUR	133.000,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.094.774,00	EUR	186.000,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-407.669,00	EUR	-53.000,00	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-862.949,00	EUR	35.470,00	EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	200.000,00	EUR	200.000,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-200.000,00	EUR	-200.000,00	EUR
 - Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	 -1.062.949,00	 EUR	 -164.530,00	 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt. 0,00 EUR

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

Folgeblatt: 2

0001 Gemeinde Fraureuth
Druckliste: F60081 EFPN

Haushaltssatzung
Planung - Haushaltsplan
Gemeinde Fraureuth
für die Haushaltsjahre 2026/2027

21.05.2026 16:23:32
Seite 2 von 2

	Haushaltsjahre	
	2026	2027
wird auf	0,00 EUR	0,00 EUR
festgesetzt.		

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.600.000,00 EUR festgesetzt. 1.600.000,00 EUR

§5

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 260 v. H.
der Steuermessbeträge
- b) für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) 370 v. H.
der Steuermessbeträge

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird für die Jahre 2026 und 2027 auf 410 v. H. festgesetzt. 410 v. H.

§6

Weitere Festsetzungen: keine

Gemeinde Fraureuth, den 29.06.2026

(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)



Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2026

Beschluss-Nummer: 21/2026 GR

Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Abstimmergebnis: angenommen

Beschluss-Nummer: 22/2026 GR

Der Gemeinderat der Gemeinde Fraureuth wählt Herrn Hans-Dieter Jakob als Mitglied des Gemeinderates, um die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters im Anschluss vorzunehmen

Abstimmergebnis: angenommen

Beschluss-Nummer: 23/2026 GR

Der Bürgermeister bestellt im Einvernehmen mit dem Gemeinderat den Leiter der Finanzen (Kämmerer) Herrn Axel Unglaub zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters im Übrigen sowie den Leiter des Hauptamtes Herrn Étienne Bräutigam zum zweiten und den Bauamtsleiter Herrn Stefan Casanova zum dritten Stellvertreter im Übrigen bei Verhinderung des Bürgermeisters ab dem 01.07.2026.

Die Bestellung der Vertreter des Bürgermeisters aus der Mitte des Gemeinderates mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.09.2024 bleibt durch diesen Beschluss unberührt.

Abstimmergebnis: angenommen

Beschluss-Nummer: 24/2026 GR

Beschluss zur Benutzung von privaten Kraftfahrzeugen für Dienstreisen und -fahrten

Abstimmergebnis: angenommen

Beschluss-Nummer: 25/2026 GR

Öffentliche Widmung der „Ernst-Ahnert-Straße“

Abstimmergebnis: angenommen

Beschluss-Nummer: 26/2026 GR

Beschluss zum Verkauf des gemeindeeigenen Flurstücks 106/1 der Gemarkung Ruppertsgrün

Abstimmergebnis: angenommen

Öffentliche Bekanntmachung

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen der Gemeinde Fraureuth Gemarkung Fraureuth und Eintragung in das Bestandsverzeichnis

(gemäß § 3 Abs. 1 SächsStrG vom 21.01.1993 in der aktuellen Fassung).

Die Straßenfläche „Ernst-Ahnert-Straße“ im Ortsteil Gospersgrün wird mit Wirkung zum 17.08.2026 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als Ortsstraße (gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 b) des Sächsischen Straßengesetzes eingestuft. Die betroffenen Flurstücke sind in das Bestandsverzeichnis einzutragen. Die Widmungsverfügung liegt für den Zeitraum vom 17.08.2026 bis 18.09.2026 im Bauamt der Gemeinde Fraureuth, Fabrikgelände 12, 08427 Fraureuth während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zur Einsicht aus.

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

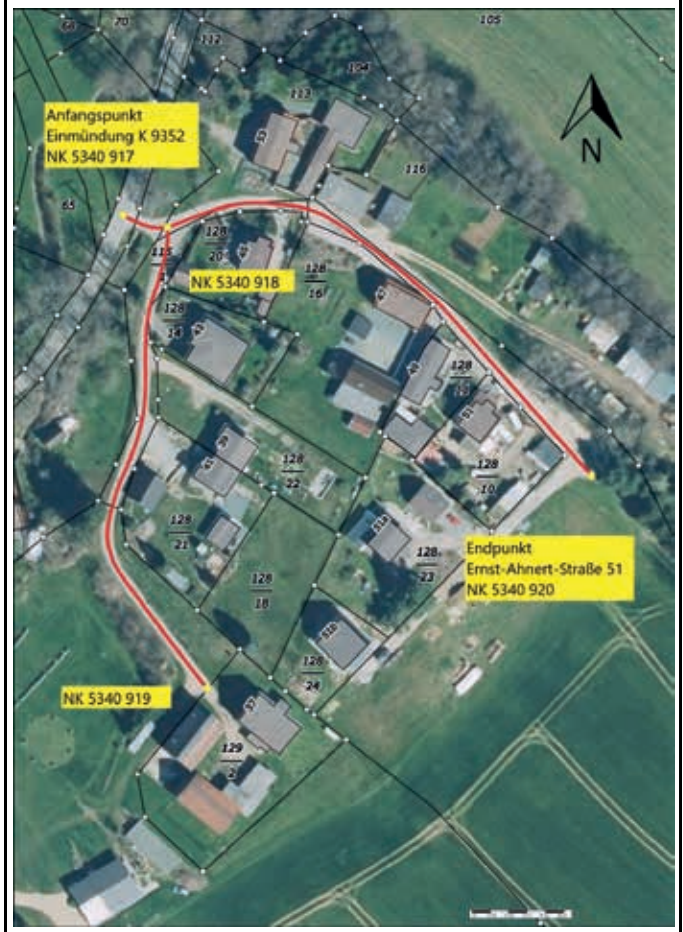
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Fraureuth, Bauamt, Fabrikgelände 12, 08427 Fraureuth einzulegen.



Gemeinde Fraureuth
Gemarkung Gospersgrün
Lageplanskizze Ernst-Ahnert-Straße



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

**Ihre Kommunal-Nachrichten
Fraureuth**

zuständige Behörde: Gemeinde Fraureuth	Ort, Tag: Fraureuth, den 23.06.2026
Aktenzeichen:	Telefon: 03761-189040

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

☒ Verfügung ☐ Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) Ernst-Ahnert-Straße	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat., seither-km) Einmündung K 9352, NK 5340 917	Beschreibung des Endpunktes (VNK, Stat., seither-km) Ernst-Ahnert-Str. 51, NK 5340 920
Gemeinde Fraureuth	Landkreis Zwickau

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete		☐ neugebaute	☒ bestehende Straße
<u>wird</u> / wurde			
☒ gewidmet		☐ aufgestuft	☐ abgestuft
zur ☐ Bundesstraße	zum ☐ öffentlichen Feld- und Waldweg		
☐ Staatsstraße	☐ beschränkt öffentlichen Weg		
☐ Kreisstraße	☐ Eigentümerweg		
☐ Gemeindeverbindungsstraße			
☒ Ortsstraße			
☐ eingezogen	☐		
2.2 Widmungsbeschränkungen			
keine			

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung Gemeinde Fraureuth
--

4. Wirksamwerden

	Datum
Wirksamwerden der Verfügung:	17.08.2026
Tag der Verkehrsübergabe:	entfällt
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	entfällt
Tag der Sperrung:	entfällt

5. Sonstiges

5.1 Gründe für

☒ Widmung
 ☐ Widmungsbeschränkungen
☐ Umstufung
 ☐ Einziehung
 ☐ Teileinziehung

Die Gemeinde Fraureuth übernimmt für die Straße „Ernst-Ahnert-Str.“ die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht und überführt die Straße durch förmliche Widmung in die Rechtsform der öffentlichen Anlagen.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei
(Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)

**Gemeinde Fraureuth, Bauamt, Fabrikgelände 12, 08427 Fraureuth
während der bekannten Dienstzeiten bzw. nach Terminvereinbarung**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

**Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der
Gemeinde Fraureuth, Bauamt, Fabrikgelände 12, 08427 Fraureuth
Widerspruch eingelegt werden.**

Unterschrift

 Robby Safferthal
 Bürgermeister


Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7	Am
3. Bezeichnung des Amtsblattes: Kommunal Nachrichten, Amtsblatt der Gemeinde Fraureuth mit den Ortsteilen Beiersdorf, Fraureuth, Gospersgrün und Ruppertsgrün	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	

Der Bürgermeister gratuliert zur Geburt

Glückwünsche

11.05.2026 Ella Seltmann

Eltern: Vanessa Püschel-Seltmann
Jakob Seltmann
OT Ruppersgrün



Informationen aus der Ortschaft Fraureuth

MoshAir 2026 - Was für ein Wochenende

Was für ein Wochenende! Das MoshAir Festival 2026 liegt hinter uns und wir sind immer noch überwältigt von der tollen Stimmung auf der Alten Koppel. Trotz der sommerlichen Hitze haben mehr als 800 Menschen mit uns gefeiert.

Familien, Kinder, Senior*innen, Künstler*innen sowie viele engagierte Mitwirkende haben das Gelände mit Leben gefüllt und das MoshAir wieder zu einem ganz besonderen Ort gemacht.

Tagsüber waren die Schattenplätze zwar heiß begehrt, trotzdem war auf dem Gelände jede Menge los. Es wurde gespielt, getanzt, gelacht und an den Ständen unserer Händler*innen

gestöbert. Wer eine Abkühlung brauchte, konnte sich mit Wasser oder einem kühlen Getränk erfrischen. Auch unser Campingplatz war wieder bestens besucht und sorgte für das typische entspannte Festivalgefühl.

Musikalisch und kulturell war an beiden Tagen einiges geboten. Von Reggae und Balkanbeats über Folk, Rock und Weltmusik bis hin zu Theater und Zirkus war für jede Altersgruppe etwas dabei.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben – an unsere Besucher*innen, alle Künstler*innen, die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, unsere Partner sowie alle Unterstützer. Ihr habt das MoshAir wieder zu dem gemacht, was es sein soll: ein entspanntes Festival mit ausgewählter Musik, interessanten Begegnungen und guter Stimmung - ein Ort, an dem alle zusammen eine gute Zeit verbringen.

Und nach dem Festival ist bekanntlich vor dem Festival: Das nächste MoshAir findet am **25. und 26. Juni 2027** statt. Wir freuen uns jetzt schon darauf, euch alle wieder auf der Alten Koppel begrüßen zu dürfen.

Euer Team vom Freiraum Kultur e. V.

Eröffnung Bouleplatz

Ein Ort, der Menschen zusammenbringt - Einladung zur Eröffnung des neuen Boule-Platzes

Es ist so weit – der neue Boule-Platz wird demnächst fertig und das möchten wir gemeinsam mit euch feiern!

Dank der Kleinprojektförderung der LEADER-Region Zwickauer Land konnten wir unsere Projektidee „Boule- und Mehrgenerationenplatz für Fraureuth“ verwirklichen.

Auf der Grünfläche an der Ferdinand-Puchert-Straße (Nähe Wohnungsgenossenschaft) entsteht so ein neuer Treffpunkt mit zwei Boule-Spielfeldern, Sitzbänken und einer Infotafel.

Mit dem Boule-Spiel möchten wir Menschen zusammenbringen, Bewegung fördern und einen Ort schaffen, an dem sich Jung und Alt unkompliziert begegnen können.



Zur feierlichen Eröffnung laden wir alle Interessierten herzlich ein:

**Freitag, 28. August 2026, ab 17 Uhr
Boule-Platz an der Ferdinand-Puchert-Straße**

Freut euch auf einen entspannten Abend mit ersten gemeinsamen Boule-Partien, Getränken, Snacks und Austausch. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – einfach vorbeikommen, ausprobieren und gemeinsam einen neuen Treffpunkt für die ganze Gemeinde einweihen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team vom Freiraum Kultur e. V.

Gefördert durch



Aus leerer Gartenparzelle wird Insektenschutzfläche



Eine lange Zeit ungenutzte Gartenparzelle in der Gartenanlage des Gartenvereins „Erholung“ Fraureuth e. V. wurde im Rahmen des Projekts „Integrativer Insektenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland (InsektA)“ durch den Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. gemeinsam mit dem Gartenverein zu einer wertvollen Insektenschutzfläche umgestaltet.



Insekten sind unverzichtbar für die biologische Vielfalt und die Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen. Da ihre Bestände durch den Verlust von Lebensräumen und weitere Umwelteinflüsse stark zurückgehen, setzt das Projekt InsektA auf die Schaffung insektenfreundlicher Lebensräume.

Den feierlichen Projektabschluss bildete am 7. Juli 2026 die Einweihung der Fläche. Gemeinsam mit den Kindern der Kita Regenbogen, dem Vereinsvorsitzenden Herrn Kretschmar und dem Projektkoordinator Herrn Schmidt vom Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. wurde eine Informationstafel aufgestellt, die über die Bedeutung des Insektenschutzes informiert.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.insekta-projekt.de sowie www.graefenmuehle.de.

Étienne Bräutigam
Hauptamtsleiter

Grillnachmittag bringt Nachbarn zusammen

Sommer, Sonnenschein und gute Gespräche – bessere Voraussetzungen hätte es für den diesjährigen Grillnachmittag der Wohnungsbaugenossenschaft Fraureuth eG kaum geben können. Am 23. Juni 2026 folgten knapp 80 Bewohnerinnen und Bewohner der Einladung auf das Gelände der Begegnungsstätte „Alte Gärtnerei“.

Dort war eigens für die Veranstaltung ein großes Zelt aufgebaut worden, das den passenden Rahmen für einen rundum gelungenen Nachmittag bot.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Frisch gegrillte Roster und Wiegebraten sowie verschiedene kühle Getränke ließen keine Wünsche offen. Besonders beliebt war die selbst zubereitete Sommerbowle, die bei den hochsommerlichen Temperaturen für die passende Erfrischung sorgte. Doch viel wichtiger als das Essen war das, was unsere Genossenschaft ausmacht: das Miteinander. In entspannter Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und über viele gemeinsame Erinnerungen gesprochen.



Langjährige Nachbarschaften wurden gepflegt, neue Kontakte geknüpft und viele schöne Gespräche geführt. Genau diese Begegnungen zeigen, dass eine Genossenschaft weit mehr ist als nur ein Vermieter – sie lebt vom Zusammenhalt und vom persönlichen Austausch ihrer Mitglieder und Mieter.

Mit dem Grillnachmittag verabschieden wir uns nun in die Sommerpause.

Ab September setzen wir unsere beliebten Bewohnertreffen fort und freuen uns schon heute darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und gemeinsam neue Begegnungen zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, die diesen Nachmittag mit ihrer Teilnahme bereichert haben. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Genossenschaft nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern vor allem ein Ort der Gemeinschaft ist.



Informationen aus der Ortschaft Ruppertsgrün

Kleiner Storch macht große Fortschritte



Im Storchennest in Ruppertsgrün, Gartenstraße 4, gibt es weiterhin schöne Neuigkeiten: Der kleine Storch ist inzwischen über drei Wochen alt und entwickelt sich prächtig. Wer aufmerksam hinschaut, kann ihn mittlerweile schon über den Nestrand blicken sehen. Für viele Einwohnerinnen und Einwohner ist es eine Freude, die Entwicklung des Jungvogels mitzuerleben. Wer einmal persönlich vorbeischauchen möchte, kann mit etwas Glück einen Blick auf den Nachwuchs erhaschen. Darüber hinaus besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, das Geschehen im Nest online live zu verfolgen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihren Spenden zum Betrieb der Technik beitragen. Die Kosten für Kamera, Strom und Internet werden ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen getragen. Jede Unterstützung hilft dabei, auch künftig faszinierende Einblicke in das Leben unserer Störche zu ermöglichen.

Bereits jetzt zeichnet sich außerdem ab, dass das über viele Jahre gewachsene Nest im kommenden Jahr teilweise abgetragen werden muss. Durch das stetig eingetragene Material hat es ein beträchtliches Gewicht erreicht. Für diese Arbeiten werden erneut ein Kran sowie tatkräftige Helfer benötigt. Auch hierfür sind wir dankbar für jede Unterstützung. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Beobachten und hoffen auf eine erfolgreiche Aufzucht des kleinen Störches.

Neues aus der Kita Regenbogen

Das letzte Kita-Jahr geht für unsere Vorschüler zu Ende



Nachdem wir am 18. Juni eine schöne und spannende Abschlussfahrt zum Indianercamp „Silverstreet“ erleben durften, haben wir am 2. Juli unser lang ersehntes Zuckertütenfest gefeiert.



Den Tag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück mit vielen leckeren Sachen, die die Kinder mitgebracht hatten. Im Anschluss packten wir den Wagen für unser Waldabenteuer. Bei bestem Sommerwetter zogen wir los Richtung Freibad Fraureuth. Im Grundstück eines unserer Kinder durften wir einen Zwischenstopp einlegen. Sofort wurde der Spielplatz belagert. Zur Stärkung für den weiteren

Weg gab es Saft und Eis, was die Kinder sich natürlich schmecken ließen.

Ein „Zuckertütenweg“ sollte uns zum Ziel führen. Am kleinen Teich fanden wir den ersten Hinweis: eine kleine Zuckertüte am Wegesrand, dann noch eine und noch eine. Plötzlich endeten die Hinweise – leider hatten Unbekannte unsere Wegweiser teilweise entfernt. So mussten wir auf gut Glück weiterziehen. Etwas später im Wald entdeckten wir plötzlich wieder kleine Zuckertüten an den Bäumen. Nun ging es zügig dem Ziel entgegen. Der Weg führte uns in ein schön mit Moos bewachsenes Waldstück. Dort floss ein kleiner Bach und an einem Baum war eine Hütte aus Baumstämmen errichtet. Darin entdeckten wir zu unserer Überraschung eine Schatzkiste und ganz in der Nähe den passenden Code für das Schloss. In der Kiste waren Leckereien und lustige Würmer versteckt.





Nun hatten wir Zeit zum Entdecken, Spielen und Ausruhen. Das Mittagessen wurde uns von Frau Herold in den Wald gebracht und wir konnten uns tüchtig stärken. Im Anschluss machten wir es uns auf den Decken gemütlich und lauschten der Geschichte vom Zuckertütenbaum. Danach blieb noch Zeit zum Spielen, bis uns am Nachmittag eine Pferdekutsche am Bad abholte. Nach einer lustigen, holprigen Fahrt kamen wir in der „Hütt“ an, wo unsere Eltern schon viel vorbereitet hatten und auf uns warteten. Wir konnten Spiele machen sowie Obst und Gemüse naschen. Bald kam der wichtigste Moment des Tages: Die Zuckertüten-Ernte.



Für jedes Kind war tatsächlich eine Tüte gewachsen. Nun ging es ans Auspacken und Staunen. Überall sah man freudige und glückliche Kinder.

Nach einem Pizza-Abendbrot und einem lustigen Nachmittag verabschiedeten wir uns von den Eltern und spazierten zur Kita. Eine Erfrischung war das anschließende Bad im Pool. Danach folgten eine kleine Suche nach Naturschätzen und ein Kinoabend im Freien – natürlich mit Knabberzeug. Endlich war es dunkel genug für die geplante Nachtwanderung. Mit Taschenlampen ausgerüstet ging es in den Park. Wie sehen die Dinge im Licht der Taschenlampe aus? Welche Geräusche kann man nachts hören? Wir haben sogar Fledermäuse bei ihrer Jagd beobachtet.

Bald war es Zeit zum Schlafengehen. Also: Zähne putzen und ab ins Bett.

Nach einer relativ kurzen Nacht begannen wir den neuen Tag wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Laufe des Vormittags ging mit dem Abholen der Kinder ein aufregendes und schönes Abschlussfest zu Ende.

Die ABC-Kinder der Igelgruppe mit Frau Ernst und Frau Singer

Neues aus der Kita Kinderland



Projekt Siebdruck der Hasengruppe



Dank der Förderung des Kulturraum Vogtland-Zwickau konnten unsere zukünftigen ABC-Kinder an einem ganz besonderen Projekt teilhaben. Anfang Juni bekamen die Hasenkinder Besuch von der Grafikdesignerin Simone Drese („landeffekt“). Mit im Gepäck hatte sie große Siebe, Schablonen und eine Menge Papier. Den Kindern wurde der vielfältige Einsatz und Funktion des Siebdrucks erklärt. Diesen wollten wir nun auch für unsere Abschluss T-Shirts nutzen. Nachdem jedes Kind ein Selbstportrait gemalt hatte, konnten die kleinen Kunstwerke von Frau Drese digitalisiert und zu einem großen Motiv gestaltet werden. Wir waren begeistert, als wir schließlich Ende Juni die fertige Schablone begutachten konnten.



Mit der Buslinie 19 hatten wir uns auf den Weg gemacht, um Frau Drese in ihrer Werkstatt zu besuchen. Dort konnten wir dann selbst Hand anlegen und unsere eigenen T-Shirts mittels Siebdruck gestalten.

Ein großes Dankeschön geht an den Kulturraum Vogtland-Zwickau für die finanzielle Unterstützung des Projektes sowie an Frau Drese für die kreative Gestaltung des Abschlussmotives mit unseren Portraits.

Die Erzieherinnen der Hasengruppe

Neues aus den Kindertagesstätten „Kinderland“ und „Glücksbärchen“



Adieu, du schöne Kindergartenzeit!

Am 3. und 4. Juli war es endlich soweit, die ABC-Kinder der Kita „Kinderland“ Ruppertsgrün und

der Kita „Glücksbärchen“ Beiersdorf feierten gemeinsam ihr Abschlussfest. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück in den jeweiligen Einrichtungen. Kurz danach fanden sich alle Gruppen und Erzieher der Kita „Kinderland“ im Garten ein, um die Ruppertsgrüner ABC-Kinder zu verabschieden. Sie hatten ein kleines Gedicht und ein Abschiedslied einstudiert und am Ende tanzten alle zusammen das „Gute Laune Lied“.



Die Stimmung war super. Eine Überraschung für die Kinder war das gemeinsame Luftballonsteigen. Sie hatten im Vorfeld kleine Zuckertütenanhänger mit ihren Namen versehen. Der Wind trug die Ballons schnell davon. Gute Reise! Eine Überraschung folgte der nächsten. Die ABC-Kinder machten sich bereit, denn der Bus wartete schon vor der Kita „Kinderland“. Es konnte also losgehen. Sie begaben sich auf den Weg mit kurzem Stopp in Beiersdorf, um dort die ABC-

Kinder und Erzieher abzuholen. Endstation war der Tierpark Hirschfeld. Große Vorfreude bei allen Kindern.

Sie wurden am Eingang abgeholt und begaben sich auf eine geführte Märchenrunde durch den Tierpark. Der Mitarbeiter vom Tierpark hat das super gemacht und die Kinder haben viel über die Tiere im Park gelernt. Auch das Märchenwissen wurde gefordert. Danach gab es ein leckeres Mittagessen. Nudeln mit Tomatensoße, Wurstgulasch und Käse. Mhhhh... Die Kinder hatten auch noch viel Zeit, um sich auf dem Spielplatz zu beschäftigen. Es war toll.

Am Nachmittag ging es zurück in die Kita „Glücksbärchen“ nach Beiersdorf. Dort wurden die Kinder herzlich empfangen. Nun bereiteten alle ihr Nachtlager vor. Das haben sie super gemacht. Der Fleiß wurde mit einem leckeren Eis belohnt. Danke an die Eisdiele Fraureuth. Danach war Spielzeit im Garten angesagt. Ob Fußball, wippen, klettern oder mit den Fahrzeugen fahren, für jeden war etwas dabei. Bald schon gab es Abendessen mit Pizza, Pommes und Nuggets. Es schmeckte allen sehr gut. Nach einer kurzen Pause begaben sich alle auf eine Schatzsuche außerhalb des Kindergartens. Einige kleine Aufgaben mussten gelöst und bewältigt werden, um am Ende schließlich eine Schatzkiste zu finden. Bunte Ballons leiteten den Weg. Über den Inhalt freuten sich alle riesig, Gummibärchen und eine kleine Taschenlampe waren darin.

Angekommen zurück im Kindergarten, warteten bereits zahlreiche Erzieher und standen Spalier, um die ABC-Kinder zu begrüßen. Gemeinsam sangen alle Lieder, tanzten, grillten Stockbrot und Marshmallows über dem Feuer. Das war ein schöner Abend. Alle waren ganz schön geschafft und müde

von dem langen aufregenden Tag. Die Nacht im Kindergarten war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Die Kinder waren super mutig und können stolz auf sich sein. Dafür gab es am nächsten Tag feierlich einen Übernachtungsorden verliehen. Am Samstag wurden alle mit einem leckeren Frühstück versorgt, mit Buffet und fast wie im Hotel.

Der krönende Abschluss dieser zwei Tage war das alljährliche bunte Programm von Malte und Christa Liebel. Mit Musik, Gesang und Tanz zum Mitmachen führten sie die Kinder zum sehnsüchtig erwarteten Zuckertütenbaum. Die beiden sind immer mit sehr viel Herzblut dabei. Danke! Jedes Kind bekam eine gefüllte Zuckertüte, die Freude war sehr groß.



Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Eltern, Kollegen und Beteiligten bedanken, die diese zwei Tage so unvergesslich für uns und auch die Kinder gemacht haben. Ohne Hilfe und Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir wünschen unseren ABC-Kindern einen guten Start in der Schule. Danke dass wir euch ein Stück auf eurem Weg begleiten und wachsen sehen durften.

Die Erzieher Diana, Severine und Selina

Neues aus dem Hort

Ein Frühling mit den Störchen

Als die Kinder der Klasse 1a den ersten Storch im Frühling über Fraureuth fliegen sahen, war die Begeisterung und das Interesse für diese Vögel geweckt. Täglich beobachteten wir nun das Leben im Storchennest über die Webcam. So konnten wir den Nestbau, das Eierlegen, das Schlüpfen der Jungen, das Heranwachsen und die Versorgung von „Ruppi“ miterleben.

Außerdem beschäftigten wir uns durch verschiedene Aktivitäten mit dem Thema Storch. So machten wir z. B. einen Spaziergang zum Storchennest, um es aus der Nähe zu sehen, bastelten Störche aus Pappe, schauten uns einen interessanten Film an, entdeckten mit einem Rätselheft die Reiseroute der Störche und machten lustige Spiele.

Auch andere Hortkinder ließen sich von der Begeisterung anstecken. So bereitete Letty aus der 3b ein Storchquiz vor, welches sie zum Abschluss unseres Storchprojektes in unserer Gruppe durchführte. Auch Rosalie aus der Klasse 4b schrieb eine kleine Storchengeschichte, die sie zum Abschluss den Kindern vorlas. Nun hoffen wir noch die ersten Flugversuche von „Ruppi“ mitzuerleben. Es hat uns viel Spaß gemacht ein Storchleben näher kennenzulernen.

Wir freuen uns schon auf die Rückkehr der Störche im nächsten Jahr.

A. Krügel und die Klasse 1a

Storch-Geschichten



Der Kampf um das Nest



**Ein Schuljahr geht zu Ende,
die Sommerferien sind in vollem Gange und
ein neues Schuljahr wartet.**



Mit dem Ende des Schuljahres verabschiedeten wir uns in die wohlverdienten Sommerferien.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erholsame, sonnige und erlebnisreiche Ferienzeit mit vielen schönen Momenten.

Unsere Viertklässler verabschiedeten wir mit den besten Wünschen auf ihrem weiteren Weg. Für den Start an den weiterführenden Schulen wünschen wir euch viel Freude, Erfolg, neue Freundschaften und einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Gleichzeitig heißen wir alle Schulanfänger herzlich willkommen. Wir freuen uns schon sehr darauf, euch ab August bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam viele schöne Erlebnisse zu sammeln.

Wir wünschen allen eine schöne restliche Ferienzeit und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Michelle Haase sowie das gesamte Hortteam

Neues aus der Grundschule Fraureuth

Radfahrerausbildung der Klassen 4a und 4b



Vom 01.06. bis 04.06. nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b an der diesjährigen Radfahrerausbildung teil. Diese wurde durch das Polizeirevier Werdau durchgeführt und vermittelte den Kindern wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten für die sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

An mehreren Tagen übten die Schülerinnen und Schüler sowohl die theoretischen Grundlagen als auch das praktische Verhalten auf dem Fahrrad. Dabei standen unter anderem das richtige Verhalten an Kreuzungen, das Beachten von Verkehrszeichen sowie das sichere Fahren im Straßenverkehr im Mittelpunkt.



Den Abschluss der Ausbildung bildete am 04.06. die praktische Prüfung. Die Kinder konnten dabei ihr erlerntes Wissen und ihre Fahrfertigkeiten unter Beweis stellen. Mit großem Engagement und viel Freude nahmen sie an den Übungen und Prüfungen teil.

Die Radfahrerausbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung und stärkt die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schul- und Freizeitweg.

Wir bedanken uns herzlich beim Polizeirevier Werdau für die fachkundige Durchführung der Ausbildung sowie für die Unterstützung bei der Verkehrserziehung unserer Schülerinnen und Schüler.

S. Böhm und A. Rahnfeld

Klassenlehrerinnen der Klassen 4a und 4b

Kleine Naturschützer mit großer Wirkung – Die Klasse 3b engagiert sich für Schmetterlinge und Bienen



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b engagieren sich mit viel Freude und Kreativität für den Natur- und Artenschutz. Bereits im vergangenen Jahr fertigten die Kinder im Werkunterricht eigene Schmetterlingshäuser an. In diesem Jahr konnten sie ihr Projekt fortsetzen und züchteten gemeinsam Schmetterlinge. Nachdem sich die Raupen erfolgreich entwickelt hatten, wurden die Schmetterlinge feierlich in die Freiheit entlassen. Anschließend hängten die Kinder ihre bunt gestalteten Schmetterlingshäuser auf, die nun darauf warten, von neuen Bewohnern bezogen zu werden. Damit möchten die Kinder einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Artenvielfalt zu fördern und wieder mehr Schmetterlinge in unserer Natur zu unterstützen.





Auch der Hort stand ganz im Zeichen der Natur. Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder farbenfrohe Holzbienen, die nun das Schulgelände schmücken und für fröhliche Farbtupfer sorgen. Die kleinen Kunstwerke verschönern nicht nur unsere Schule, sondern erinnern auch daran, wie wichtig Bienen und andere Insekten für unsere Umwelt sind.

Mit ihren Projekten zeigen die Kinder der Klasse 3b, dass

schon kleine Ideen und gemeinsames Handeln einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Tierwelt leisten können. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre Begeisterung für die Natur.

Lena Wünsch, Fachlehrerin

Streitschlichter

Unsere Streitschlichter – Ein starkes Team für ein gutes Miteinander

Mit dem Ende des Schuljahres möchten wir unseren Streitschlichterinnen und Streitschlichtern aus den 3. und 4. Klassen herzlich Danke sagen. Das gesamte Schuljahr über haben sie sich mit großem Engagement für ein friedliches und respektvolles Miteinander an unserer Schule eingesetzt. Einmal pro Woche sammelten wir uns zum gemeinsamen Streitschlichter-Treffen, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Erfahrungen auszutauschen und sich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten. In den Hofpausen waren unsere Streitschlichter aufmerksam unterwegs, hatten ein offenes Ohr für ihre Mitschüler und unterstützten Kinder dabei, Konflikte gemeinsam zu lösen. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Fairness halfen sie dabei, Streitigkeiten zu schlichten und trugen so zu einer angenehmen Atmosphäre auf dem Schulhof bei.

Dieses freiwillige Engagement verdient große Anerkennung. Unsere Streitschlichter übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft und zeigen, wie wichtig Rücksichtnahme, Respekt und Hilfsbereitschaft im Alltag sind.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Streitschlichterinnen und Streitschlichtern für ihren Einsatz und wünschen insbesondere den Kindern der 4. Klassen, die unsere Schule nun verlassen, alles Gute für ihren weiteren Weg. Ihr habt unsere Schule mit eurem Engagement bereichert!

Selina Böhm



Ein herzliches Dankeschön für ein besonderes Abschiedsgeschenk unserer Viertklässler

Am letzten Schultag hieß es für unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Abschied nehmen. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrkräften und Mitschülern wurden sie verabschiedet.

Mit einem Lied und einem Gedicht blickten die Viertklässler auf ihre Grundschulzeit zurück und sorgten für einen emotionalen und schönen Abschluss ihrer gemeinsamen Jahre an unserer Schule.

Ein besonderer Höhepunkt war außerdem die Übergabe des Abschiedsgeschenks der Eltern der 4. Klassen. Sie überreichten unserer Schule zwei wunderschöne Metallfiguren, die ein Schulmädchen und einen Schulfrauen darstellen. Die Figuren werden künftig einen besonderen Platz auf unserem Schulgelände erhalten und uns noch lange an diesen Jahrgang erinnern.

Für dieses großzügige und liebevoll ausgewählte Geschenk möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern der 4. Klassen bedanken. Wir freuen uns sehr über diese bleibende Erinnerung und die Verbundenheit mit unserer Schule.

Unseren Viertklässlerinnen und Viertklässlern wünschen wir von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg. Für den Start an den weiterführenden Schulen wünschen wir ihnen viel Freude, Erfolg, neue Freundschaften und schöne Erlebnisse.

Das Team der Erich-Glowatzky-Grundschule Fraureuth



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2639

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Veranstaltungen

18. AUGUST 2026, 18 UHR

Dorfgemeinschaftshäuser in Sachsen

**HERAUSFORDERUNGEN,
LÖSUNGSANSÄTZE UND
ERFOLGSFAKTOREN**

Erlebnishof Pleißental
Kirchschulstraße 9
Werdau/
Langenhessen

© A. M. Eisen

Kofinanziert von der Europäischen Union

Jetzt anmelden:



Sprechtag der IHK 2026

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag / Veranstaltungen an.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung - telefonisch, virtuell oder persönlich

Existenzgründungsberatung /StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung täglich, **08:00- 14:00 Uhr**, telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Andrea Junold, Tel. 0375 814-2360

Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).

Donnerstag, 03.09.2026, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Gründerzeit Hub Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35, 08056 Zwickau

Informationen:

Ina Burkhardt,

Tel.: 0375 814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de

Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/

Eingabe der VA-Nr. 1244543 (Suchfunktion) oder

Christian Sauer,

Tel. 0375 78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de

<https://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/>

Steuern einfach erklärt - Persönliche Sprechstunde für Gründende (Webinar)

Ob Sie gerade erst starten oder bereits gegründet haben – wir helfen Ihnen dabei, den Überblick zu behalten und Sicherheit im Umgang mit steuerlichen Themen zu gewinnen. Jetzt anmelden, Wissenslücken schließen und mit einem guten Gefühl durchstarten!

Termine auf Anfrage: <https://www.ihk.de/chemnitz/>

Eingabe der VA-Nr. 1244734

Beratung Unternehmensnachfolge

kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Übernehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten inkl. Stellungnahmen, Unterstützung bei der Suche nach Übernehmern und Übergebern, Begleitung im Übergabeprozess und Koordinierung zusätzlicher Experten bis zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Geschäftsstrategie

täglich: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Angebot einer individuellen fachlichen Beratung im Rahmen der Unternehmensnachfolge

Donnerstag, 27.08.2026

Donnerstag, 24.09.2026

Alle Infos und Anmeldung:

www.ihk.de/chemnitz/ **Eingabe der VA-Nr. 1244563**

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

Webinarreihe 360° - Unternehmensbewertung

Eine gemeinsame Initiative der IHK Dresden, IHK Chemnitz und IHK zu Leipzig.

Modul 3 - Wie viel ist ein Unternehmen wirklich wert – und wie wird dieser Wert bestimmt?

Verständlicher Überblick über die wichtigsten Methoden der Unternehmensbewertung

Mittwoch, 2. September 2026, 10:00 – 12:00 Uhr

Alle Infos und Anmeldung:

www.ihk.de/chemnitz/ **Eingabe der VA-Nr. 1244720**

Webinar: Kassensysteme im Überblick

Die technischen Anforderungen an Kassen werden zunehmend komplexer und jede Branche hat ihre eigenen Voraussetzungen und Anforderungen. Das Webinar liefert einen kurzen Überblick über das umfangreiche Angebot an verschiedenen Kassensystemen. Erfahren Sie, wie Sie moderne Kassensysteme effizient in Ihr Unternehmen einbinden und dadurch Ihre betrieblichen Abläufe optimieren können.

Donnerstag, 3. September 2026, 10:00 – 11:00 Uhr

Alle Infos und Anmeldung:

www.ihk.de/chemnitz/ **Eingabe der VA-Nr. 1244576**

Zwickauer Visitenkartenparty 2026: Ziele erreichen - Netzwerken mit BVMW, Stadt und IHK

Zur 6. Zwickauer Visitenkartenparty trifft der Fünffach-Eiskunstlauf-Weltmeister Robin Szolkowy auf Eventmanager Jan Prager, Agentur „Die Ideenrealisierer“. Im Podiumstark sprechen beide über Ziele, Erfolge, emotionale Tiefschläge und den Willen, „sich nicht unterkriegen zu lassen“.

Donnerstag, 20. August 2026, 16:00 – 20:00 Uhr, Villa Mocc

Kontakt: Kathrin Buschmann, Tel. 0375 814-2110

Alle Infos und Anmeldung:

<https://www.ihk.de/chemnitz/> Eingabe der VA-Nr. 1244928

Finanzierungsberatung in Zwickau

Beratung zu aktuellen Förder- und Finanzierungsprogrammen für Unternehmen und Existenzgründer

Termine auf Anfrage:

<https://www.ihk.de/chemnitz/> Eingabe der VA-Nr. 1244573

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340, Andrea Junold, Tel. 0375 814-2360

Informationsveranstaltung aktuelle Finanzierungs- und Förderprogramme (kostenfrei)

Einen schnellen Überblick über aktuelle Förder- und Finanzierungsprogramme geben öffentliche Förderbanken (SAB, Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH) sowie weitere regionale Ansprechpartner unterschiedlicher Unterstützungsangebote sowohl Existenzgründern als auch Firmen, die investieren wollen.

Donnerstag, 17. September 2026, 9:00 – 14:00 Uhr

Alle Infos und Anmeldung unter

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1244820

Kontakt: Kathrin Stiller, Tel. 0375 814-2300

Webinarreihe „RECHTkompakt“ monatlich werden aktuelle Rechtsthemen für kleine Unternehmen und Selbstständige verständlich und praxisnah aufbereitet

Donnerstag, 17. September 2026, 10:00 – 11:00 Uhr | WETTBEWERBSRECHTkompakt

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 10:00 – 11:00 Uhr | AUFGENTHALTSRECHTkompakt

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1245457

Allgemeine Informationen

Informationen der unteren Wasserbehörde-Teil 5 und 6

Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus? Naturnahe Gewässer erfüllen viele Funktionen

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gerades Gewässer, der Böschungsrasen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. In Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz. Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung sind nur im Einzelfall notwendig.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrasen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür nicht immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittsweises Vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.

Welche Tiere leben eigentlich in und an unseren Bächen und Flüssen?

Diese Frage ist leicht zu beantworten

Fische! Das fällt jedem sicher zuerst ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Allen ist wohl inzwischen der Biber bekannt, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wasserramsel gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Nun zu den kleineren Lebewesen: Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen oder im Wasser ab; die Larven leben dann bis zur „Verwandlung“ in eine erwachsene Libelle im Wasser. Auch Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen leben als Larven bis zum Erwachsenenstadium im Wasser. Weitere Tiere, die im Gewässer zu finden und nicht auf den ersten Blick zu entdecken sind: Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebse.

Und wie kann man die Tiere nun beobachten? Bei größeren Tieren ist das mit etwas Geduld und Glück vor allem in naturbelassenen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische kann man da durchaus entdecken. Von einigen Tieren, wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings oft nur die Spuren – Biberdämme oder die unverkennbar angenagten Bäume. Bei den kleineren im Wasser lebenden Tieren, muss man natürlich wissen, wo man „suchen“ muss. Um vor Feinden sicher zu sein, verstecken sich viele Lebewesen unter großen Steinen. Man kann also einfach einen Stein aus dem Wasser nehmen und mit einem Blick auf dessen Unterseite erstaunlich viel Leben entdecken. Und wenn dort kleine „zusammengeklebte“ Steinchen zu finden sind, hat man das Zuhause einer Köcherfliegenlarve entdeckt. Im Übrigen kann man anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse ziehen, wie gesund der Bach oder Fluss ist. Wie wär's beim nächsten Spaziergang also mal mit einem genaueren Blick ins Gewässer?

Hinweis: Diese Texte entstanden in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bei einem genauen Blick ins Gewässer kann man vieles entdecken.

Foto: Richter

Rentenberatung Deutsche Rentenversicherung

Der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Karl-Heinz Madlung führt auch weiterhin Sprechstunden in Werdau durch.

Er nimmt Anträge auf Altersrente entgegen, führt Kontenklärungen durch und erteilt Auskünfte.

Bürger, die im kommenden Jahr eine Rente ab 63 in Anspruch nehmen wollen, sollten sich 6 Monate vor dem beabsichtigten Rentenbeginn anmelden.

Die Sprechstunden finden **am 2. und 4. Donnerstag in der Stadtverwaltung Werdau, Markt 10** statt. Eine Anmeldung unter **03761 4212122** ist erforderlich.

Karl-Heinz Madlung

Deutsches Rotes Kreuz 

Infos zur Blutspende im August

Jede Blutspende kann Leben retten: Präparate aus roten Blutzellen kommen am häufigsten zum Einsatz.



Mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden, denn die 500 Milliliter Blut einer Vollblutspende werden weiterverarbeitet und in die Bestandteile Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) aufgetrennt. Die Vollblutspende ist mit rund 3,5 Millionen Spenden jährlich die häufigste

Spendeart für Blut oder Blutkomponenten in Deutschland.

Für den Einsatz von Blutpräparaten bei Patienten – die sogenannte Transfusion – gilt, dass die Gabe von aus Vollblutspenden gewonnenen Erythrozytenkonzentraten (EK) den größten Anteil ausmacht. Rund 3,2 Millionen EKs werden in Deutschland jährlich übertragen. Sie sind nach der Blutspende bei Lagerung zwischen +2 und +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar.

Umgangssprachlich wird das EK oft als „Blutkonserve“ bezeichnet. Die wirksamen Bestandteile des Konzentrats sind rote Blutkörperchen. Deren Hauptaufgabe ist der Transport von Sauerstoff und anderen Atemgasen, ermöglicht durch das in ihnen enthaltene Protein Hämoglobin. Eingesetzt werden sie bei Blutarmut, starkem Blutverlust oder chronischen Erkrankungen. Auch nach starken Chemotherapien oder Bestrahlungen kann das Knochenmark von Patienten vorübergehend so stark geschädigt sein, dass diese Akutphase mit EKs überbrückt werden muss.

Ohne freiwillige Blutspenden gäbe es keine Erythrozytenkonzentrate. Jede Blutspende hilft, Leben zu retten.

Alle DRK-Blutspendetermine unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Informationen finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: <https://www.blutspende.de/magazin>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Termine Blutspende August 2026

Datum	Zeit	Ort
Samstag, 1. August 2026	08:30-13:00	DRK Plasmazentrum, Glück-Auf-Center, Äußere-Schneeberger-Str. 100
Montag, 3. August 2026	14:30-18:30	Lichtentanne, Bürgerhaus, Hauptstr. 31, Gewerbepark
Dienstag, 4. August 2026	14:30-18:30	Cainsdorf, Goldene Sonne, Bahnhofchaussee 4a
Freitag, 7. August 2026	15:00-18:30	Vielau, Haus Erlenwald, Hauptstr. 132
Freitag, 7. August 2026	15:30-18:30	Hartmannsdorf, Depot der FFW, Rothenkirchner Str. 50
Montag, 10. August 2026	13:00-18:30	Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste, Zwickauer Str. 51
Dienstag, 11. August 2026	14:30-19:00	Kirchberg, Grundschule, Schulstr. 4
Dienstag, 11. August 2026	15:00-19:00	Zwickau AWO-Treff Am Kosmos, Kosmonautenstr. 9
Montag, 17. August 2026	16:00-19:00	Leubnitz/Sa., Oberschule, Schulstr. 3
Dienstag, 18. August 2026	13:00-18:30	Werdau, Koberbachcenter, Seelingstädter Str. 7
Dienstag, 25. August 2026	13:00-18:00	Zwickau, DRK-Blutspendedienst, Karl-Keil-Str. 33a / beim HBK
Donnerstag, 27. August 2026	15:00-18:30	Thurm, Festscheune, An der Festscheune 3
Freitag, 28. August 2026	14:30-18:30	Wildenfels, Mehrzweckhalle, Schulstr. 5

Plasmaspende: Montag - Freitag: 7.00 Uhr - 19.00 Uhr Tel.: 0375/ 27 69 26 220 DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center

Blutspende: Dienstag - Donnerstag: 11.00 Uhr - 13.00 Uhr DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center, Äuß.-Schneeb.-Str. 100

www.blutspende.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Neues von der Feuerwehr Fraureuth

SOMMERFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR FRAUREUTH WETTBEWERB IM TAUZIEHEN!

ZUSAMMEN ZIEHEN WIR AN EINEM STRANG!

- Schießbude
- Große Hüpfburg
- Kinderschminken
- Mitfahrt mit unseren Fahrzeugen
- Technikschau
- Cocktailbar
- Fassbier
- Fischsemmeln
- Roster, Steaks, Wiegebraten

„Summer-Dance“ mit Party-DJ



ZEIG, WAS IN
DEINEM TEAM
STECKT!

SEID DABEI
UND MELDET
EUCH AN!
PN: 01723603740



SAMSTAG,
08. AUGUST 2026



AB 17:00 UHR



FREIWILLIGE FEUERWEHR
FRAUREUTH

5 LEUTE. EIN TEAM. VOLLER EINSATZ!



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten Fraureuth

Kirchenspiegel der Kirchengemeinde Fraureuth – August 2026

Monatsspruch August:

„Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Joh 10,10 (E)

Gottesdienste

Bitte unbedingt auf die teilweise veränderten Anfangszeiten der Gottesdienste achten!

9. S. n. Trinit. – 02.08.

10:30 Uhr Gottesdienst – Sup. i. R. Görbert

10. S. n. Trinit. – 09.08.

08:45 Uhr Gottesdienst – Pfn. Hohmuth

11. S. n. Trinit. – 16.08.

14:00 Uhr an der Pfarrscheune
Schulanfangsgottesdienst mit Scheunenfest –
Pfn. Hohmuth

12. S. n. Trinit. – 23.08.

10:30 Uhr Gottesdienst – C. Nieke

13. S. n. Trinit. – 30.08.

08:45 Uhr Gottesdienst – Pf. Weber

Veranstaltungen und Kreise

Seniorenkreis

Mittwoch, den 26.08. Alte Schule 14:30 Uhr

Frauengebetskreis – offen für alle Frauen:

Termin nach Vereinbarung

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

27.08.

18:00 Uhr Zusammenkunft mit den Eltern (die neue Klasse 7)

Kirchenmusik

mittwochs Alte Schule 19:00 Uhr Posaunenchor – nach Absprache

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags	Pfarrscheune	18:00 Uhr – EC – Jugendstunde
montags	Alte Schule	19:30 Uhr – Gemeinschaftsstunde

Donnerstag

06.08.	Alte Schule	19:30 Uhr – Gebetsstunde
13.08.	Alte Schule	19:30 Uhr – Bibelgespräch
20.08.	Alte Schule	19:30 Uhr – Gebetsstunde
27.08.	Alte Schule	19:30 Uhr – Frauentreff

freitags Pfarrscheune / Ranch 19:00 Uhr – Teeniekreis

samstags Alte Schule 09:30 Uhr – Kinderbibelstunde – am 29.08.

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Schulanfangsgottesdienst mit Scheunenfest

Am Sonntag, den 16. August, feiern wir um 14:00 Uhr an der Pfarrscheune unseren diesjährigen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit anschließendem Scheunenfest und gemeinsamen Kaffeetrinken.

Herzliche Einladung dazu an alle Schulanfänger mit ihren Eltern und Großeltern. Natürlich sind auch alle anderen Kinder, die Jugend und die Gemeinde herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch, der Gemeindegemeinderat

Scheunenkaffee 2026

Das Scheunenkaffee in der Pfarrscheune hat geöffnet: Am 02.08. und 30.08. können Sie uns nachmittags besuchen. Kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten sind möglich. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Ihr Team vom Scheunenkaffee

Anmeldung zur Konfirmation 2028

Liebe Eltern von Kindern, die ab dem kommenden Schuljahr die Klasse 7 besuchen! Wenn Ihr Kind konfirmiert werden möchte, melden Sie es bitte im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde als Vorkonfirmand an.

Information zur musikalischen Kinderfreizeit in den Herbstferien

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr findet wieder eine musikalische Kinderfreizeit in den Herbstferien statt. Vom 12. bis 17.10.2026 werden Kantor Ralf Stiller und sein Team mit Euch bei viel Spaß und Spiel ein Kindermusical einstudieren, das dann am Freitag, den 16. Oktober, in Fraureuth und am Samstag, den 17. Oktober, in Greiz aufgeführt wird. Selbstverständlich wird wieder gut für Verpflegung gesorgt sein.

Eure Eltern können Euch bereits jetzt im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde oder bei Christiane Drese anmelden. Wir freuen uns auf Euch.

Gemeindebüro der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7; 08427 Fraureuth, Telefon: 03761 2088

Telefon Friedhofsverwaltung: 03761 2088 und 01523 6434943

E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de

Sprechstunden: dienstags und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr (veränderte Sprechzeiten)

Vereinsmitteilungen

Neues vom VfB Eintracht - Ehrung Reiner Schumann und Neubesetzung des Vorstandes

Nach 40 Jahren an der Spitze des Fraureuther Kegelsports, verabschiedete die Mitgliederversammlung des VfB Eintracht Fraureuth Reiner Schumann aus dem Vorstandsamt.



Im Jahr 1986 übernahm er die Leitung der Sektion Kegeln der BSG Motor Fraureuth, dem Vorläufer unserer Eintracht. Er baute ein junges, dynamisches Team um sich auf und sorgte für neuen Auftrieb im Fraureuther Kegelsport, der sich zu dieser Zeit in einer Führungskrise befand. Sein erstes Großprojekt war der notwendige Wechsel von Handaufstellern zu Kegelstellautomaten. Nach unzähligen Briefen, gefahrenen

Kilometern im Trabi und dem damals üblichen Schachern und Tauschen, konnten die Kegelstellautomaten 1989, nach knapp einem Jahr Organisationszeit, eingeweiht werden.

Mit der Wende folgte auch eine Umstrukturierung. 1990 wurde der VfB Eintracht Fraureuth gegründet.

Reiner Schumann war dabei nicht nur Gründungsmitglied, sondern auch Teil des ersten Vorstandes. Es folgte ein Jahrzehnt, in dem sich das Erscheinungsbild um die Fraureuther Kegelbahn, auch dank seiner Arbeit, maßgeblich veränderte. Zunächst wurde der Belag der beiden Kegelbahnen von Asphalt auf Kunststoff getauscht. Kurz darauf begann das erste Mammutprojekt unseres Vereins. Ein langjähriger Traum wurde verwirklicht und eine neue Vier-Bahn-Anlage an die vorhandenen zwei Bahnen angebaut. Auch die sanitären Räumlichkeiten, sowie Umkleiden und die Gastronomie wurden geschaffen. Hier kämpfte Reiner an vorderster Front gegen die Bürokratie, erarbeitete sich Wissen über sämtliche Förderstrecken und führte Gespräche mit Banken, der Gemeinde und anderen Investoren. Diese moderne Anlage lockte dann Werner Meisel nach Fraureuth. Mit ihm und Steven Wölk als Jugendtrainer erhielt die Jugendarbeit der Eintracht in den folgenden Jahren einen gewaltigen Leistungsschub. Die Aufstockung des Gebäudes um die Jahrtausendwende war wieder ein Meilenstein, um weitere Umkleideräume zu schaffen. Den Kampf gegen die Bürokratie nahm der Fraureuther dann erneut auf, als die Eintracht den nächsten großen Traum realisierte. Bei der Modernisierung der 6-Bahn-Anlage vor zwei Jahren war er zwar eher im Hintergrund tätig. Allerdings erarbeitete er die wichtigsten Fördermöglichkeiten und Finanzierungskonzepte.

Auch sportlich gesehen besetzt Reiner schon immer eine aktive Position in Fraureuth. Er war der einzige Fraureuther Kegler, der an einer DDR-Meisterschaft teilnahm. Vor Werner Meisel war er Übungsleiter der Jugend.

Seit vielen Jahren ist er Bestandteil des Bundesliga-Teams, zeitweise auch der zweiten Männermannschaft.

Abseits unseres Vereins bezog er schon viele weitere Ämter auf Verbandsebene, z.B. Sportwart des Regionalkeglervereins Zwickau, war 20 Jahre Vorsitzender des Keglerverbandes Chemnitz und zeitweise Vizepräsident des Keglerverbandes Sachsen. Aktuell ist er Vorsitzender Verwaltung der DCU Sachsen und Präsident der Deutschen Classic-Kegler Union. Einige dieser Posten führt er auch weiterhin aus.

Als Vorstandsmitglied des VfB Eintracht Fraureuth brachte er immer viel Fachwissen und Erfahrung mit ein. Des Weiteren rief er uns immer wieder in Erinnerung, dass wir mit unserer Anlage und der dazugehörigen Gastronomie als Verein ehrenamtlich auch ein Wirtschaftsunternehmen führen. Sein Mitwirken prägte den Fraureuther Kegelsport maßgeblich. Auch wenn er oftmals als großer Kritiker gilt, sind wir Reiner Schumann für seine Arbeit dankbar. Als Anerkennung für seine langjährige Arbeit erhielt er eine Ehrenurkunde, sowie die Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Gold!

Um seinen Posten zu ersetzen, fand eine Umstrukturierung im Vorstand des VfB Eintracht statt. Die Verwaltungsposition wird künftig durch Armin Sonntag abgedeckt. Aus dem erweiterten Vorstand wird Willy Schumann aufrücken und den sportlichen Part übernehmen. Arbeits- und altersbedingt ziehen sich auch Jana Schlichthar und Matthias Jugel aus dem erweiterten Vorstand zurück. Dafür rückt der Routinier Ralf Wolfring auf, sowie Lenny Hilbig, welcher für frischen Wind aus der Jugend im Vorstand sorgt.

Außerdem wird Udo Becker den Vorstand mit seinem handwerklichen Geschick im Bereich der Objektpflege unterstützen.

Damit ist der VfB Eintracht Fraureuth auch für die Zukunft gut aufgestellt. Wir werden Reiners Arbeit und seine Ratschläge immer im Hinterkopf behalten, aber sicherlich auch einige neue Wege gehen. So gibt es bereits für die kommende Saison die ersten Neuerungen, aber dazu demnächst mehr.

Willy Schumann
Vorsitzender Sport

Ausfahrt des Porzellanvereins

Auch in diesem Jahr setzt der Förderverein Fraureuther Porzellan e. V. die Tradition einer Busausfahrt, gemeinsam mit weiteren Freunden des weißen Goldes fort. Wir möchten alle Interessenten einladen, dieses Jahr im Herbst mit uns nach Bayreuth in Franken zu fahren.

Folgendes Programm ist unter der Überschrift **UNESCO Weltkulturerbe Festspielhaus und Braukunst** geplant:

- Eintritt und Führung im Richard Wagner Festspielhaus auf dem Hügel
- Mittagessen in einem fränkischen Brauereigasthof
- Eintritt und Führung in Maisel's Brauerei, einschließlich einem Umtrunk
- Kaffeetrinken mit Kaffee und Kuchen in Himmelkron

Die Ausfahrt findet am **Samstag, 26.09.2026** (ca. 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr) statt.

Pro Person kostet der Tagesausflug, einschließlich aller oben aufgeführten Leistungen (außer Getränke beim Mittagessen), **110,00 EUR**.

Der Fraureuther Porzellanverein würde sich sehr freuen, wieder viele Mitfahrer aus Fraureuth und Umgebung für die Fahrt in die Wagner-Stadt zu begeistern.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte unter folgenden Telefonnummern **0170/6004192; 0170/2117991** (hier auch WhatsApp möglich) oder per Mail an

info@porzellanausstellung-fraureuth.de an.

Volkssolidarität Ortsgruppe Fraureuth



Wir gedenken unserer

Christliebe Pappisch.

Sie prägte unseren Verein bis zuletzt, aktiv und zuverlässig.

Wir danken Ihr für alles.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Fraureuth

Volkssolidarität Ortsgruppe Fraureuth

Liebe Mitglieder,
im August ist noch Sommerpause.

Wir starten wieder am 9. September 2026, 14:00 Uhr, im Foyer der EGLO-Halle, mit einem wunderschönen Herbstfest und tollem Programm.

Die Spieler können sich am 16.09.2026 wieder treffen.

Es sind alle angesprochen, die Lust auf Spielen haben oder sich einfach nur gern unterhalten wollen.



Der Vorstand

Veranstaltungen

WIR GOSPERSGRÜNER
LADEN EIN ZUM

KINDER- & DORFEST

+ 50 JAHRE
SPORTPLATZ
GOSPERSGRÜN

04.-05.09.
2026

... auf dem
Sportplatz
Gospersgrün

großes
Feuerwerk
21 - 22 Uhr

Freitag, 04.09.2026

17:00 Uhr Familien-Fußballturnier

19:30 Uhr Heimatabend

Geschichten von Gospersgrün
und dem Sportplatz
(im gemütlichen Festzelt)

Samstag, 05.09.2026

BUNTES PROGRAMM AM NACHMITTAG

- Kinderchor Fraureuth
 - Friedensfahrt (Start 17:00 Uhr: an der unteren Mühle / Ziel: Sportplatz
Anmeldung bis 01.08.26 bei Karl-Heinz Lange, Tel. 0173 9814793
• E-Bikes sind nicht zugelassen!
 - Live Band „Happy Feeling“
 - Riesenhüpfburg
 - Spiel und Spaß für Kinder mit der Jugendfeuerwehr
 - Losbude, Ponyreiten und Torwandschießen!
- AB 14:00 UHR
- hausgebackener Kuchen und Kaffee
 - Cocktailbar
 - leckere Burger, Knobibrot und Gegrilltes

Dart-Turnier

FÜR JEDERMANN



ab 16
Jahren!

Mehr Infos findet ihr auf unserem
Instagramkanal: vsg_bulls_beers

• Treff: 10:00 Uhr
auf dem Sportplatz Gospersgrün
• Start: 11:00 Uhr

Vielen Dank für eure Unterstützung und Heimatverbundenheit - euer Organisationsteam!